

Leitfaden Portfolio – ProFFunt (mit Erläuterungen; Stand 05/15)

(Anforderungen für ehemalige Teilnehmer/innen von ProFFunt 5/6 hellgrau unterlegt)

Ziel des Portfolios	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation und Reflexion von Unterricht und des gegenseitigen Besuchs • kompetente Reflexion des eigenen Lernprozesses • Evaluation der Teilnahme im Hinblick auf die berufliche Weiterentwicklung
Deckblatt	<p>Angabe des Rahmens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zertifikatskurs Professionalisierung fachfremd Unterrichtender 2014 • Lehrkraft • Schule, Klasse(n) in denen in den beiden Schuljahren unterrichtet wird
Motivation	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung der persönlichen Motivation zur Teilnahme am Kurs • eigene Vorerfahrungen mit fachfremden Unterricht
<p><i>Hier sollten insbesondere noch einmal individuell die Vorerfahrungen mit dem fachfremden Unterricht geschildert werden. Dabei geht es weniger um konkrete Zeitangaben sondern vielmehr um Erfahrungen aus dem eigenen Unterrichten, die dazu geführt haben, den Zertifikatskurs zu besuchen.</i></p>	
Allgemeiner schulischer Rahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Anmerkungen zu Besonderheiten der Schule und der Zusammenarbeit in der Fachkonferenz
<p><i>Hier wäre Raum, um die Gesamtsituation in der Schule kurz zu schildern. Das könnten Fakten sein, wie:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zahlenverhältnis fachfremder Kolleg/innen zu Fachkolleg/innen, ▪ Zusammenarbeit und Unterstützung in der Fachkonferenz für die fachfremd unterrichtenden Kolleg/innen, ▪ Gemeinsame Absprachen in der Schule zur Vereinheitlichung bestimmter Abläufe/Anforderungen im Mathematikunterricht, ▪ Besonderheiten in der Schule im Bezug auf den Mathematikunterricht, die von einem normalen Rahmen abweichen. 	
Unterrichtlicher Rahmen im Bezug auf die zu dokumentierende Unterrichtseinheit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrplanbezug • Begründung für die Auswahl des Themas, • didaktische und methodische Grundlagen und Grundentscheidungen (u.a. Kompetenzerwartungen, Medieneinsatz, Methodenwahl)
<p><i>An dieser Stelle geht es um die zu dokumentierende Unterrichtseinheit. Versuchen Sie anhand der im Zertifikatskurs erworbenen Ideen und Kompetenzen auch eine Abgrenzung zu eventuell anders getroffenen Entscheidungen, die Sie ohne den Besuch des Kurses getroffen hätten. Eine Unterrichtseinheit ist nicht notwendigerweise deckungsgleich mit einem gesamten Lehrplanthema. Unterrichtseinheiten in den Klassenstufen 7/8 können z.B. sein:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung Funktionen ▪ Was ist eine Zuordnung? ▪ Der Flächeninhalt des Dreiecks 	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diagramme lesen ▪ etc.
Planung der Unterrichtseinheit	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsform (Regelunterricht, Projekt, Modul etc.) • Skizzierung des geplanten Verlaufs (Reihenplanung) • Auswahl vorhandener Materialien und Bedarfsermittlung für weitere Materialien
<p><i>Hier geht es darum, dass sie bestimmte Bestandteile der Unterrichtseinheit noch einmal präzisieren. Insbesondere die Verwendung von Material oder elektronischen Medien sollte in diesem Falle im Vordergrund stehen. Ordnen Sie die Unterrichtseinheit in einen übergeordneten Kontext ein und skizzieren Sie ihre Vorhaben, unter besonderer Berücksichtigung der im Zertifikatskurs erworbenen Ideen und Kompetenzen. Wichtig: Es geht um eine kurze Beschreibung und nicht um eine ausführliche Ausarbeitung wie in einer Lehrprobe.</i></p>	
Reflexion der Unterrichtseinheit und der Teilnahme am Zertifikatskurs	<ul style="list-style-type: none"> • kritische Bestandsaufnahme und Reflexion der Unterrichtseinheit, z.B. hinsichtlich der Methoden, der geplanten und erreichten (Teil-) Kompetenzen, der Themen und des Materials, des Medieneinsatzes, der Arbeitsformen; fachbezogener Mehrwert etc.; • Aspekte der Leistungsmessung • Reflexion des eigenen Lernprozesses im Laufe des Kursjahres • Reflexion der Erfahrungen mit kollegialer Hospitation
Vorstellung/Darstellung (einer) zweier einzelner Stunden und des Tandemgesprächs	<ul style="list-style-type: none"> • Stundenskizze, verwendete Materialien (Strukturskizzen, Folien, Arbeitsblätter, Tests) • aus einer der beiden Stunden soll auch die Vorbereitung bzw. Besprechung der Stunde mit der/dem Tandempartner/in protokolliert werden (stichwortartig notiertes Gesprächsergebnis)
<p><i>Idealerweise finden Ihre Tandembesuch in einer der Stunden statt, die Sie im Rahmen Ihrer dokumentierten Einheit durchführen. Diese Stunden sollten Sie genauer dokumentieren. Aus einer dieser Stunden ebenso das darauf stattfindende Tandemgespräch mit ihrem Tandempartner. Notieren Sie die Punkte, die Ihnen und Ihrem Besucher aufgefallen sind und die Sie gemeinsam besprochen haben. Falls es nicht in einer der Stunden der Einheit zum Tandembesuch kommt, beschreiben Sie einfach die jeweiligen anderen Stunden. (Für ehemalige TN von ProFFunt 5/6: Sie können die Stunden frei wählen.)</i></p>	
Schülerprodukte und deren Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzevaluation von Schülerprodukten
<p><i>Nehmen Sie sich einzelne Schülerprodukte aus einer oder zwei Stunden – idealerweise aus einer der ausführlich dokumentierten – und vergleichen Sie diese mit Ihren ursprünglichen Intentionen. Evaluieren Sie die Schülerprodukte hinsichtlich erworbener Kompetenzen und eventuell typischer Fehler.</i></p>	
Anhang	<ul style="list-style-type: none"> • alle Materialien aus den vorgestellten Stunden sowie Schülerprodukte, • Klassenarbeiten die in in beiden Schuljahren geschrieben wurden (auch digital), • weitere interessante Materialien aus Ihrem Unterricht (evtl. mit Kurzkommentierung)
Umfang	ungefähr 8-15 Seiten plus Anhang, so wenig wie möglich, so viel wie nötig

Abgabe	bis spätestens Freitag, 15. Juli 2016, 12 Uhr (Sekretariat Lehrstuhl)
<i>Eine spätere Abgabe kann nach Absprache vereinbart werden, wenn triftige Gründe vorliegen.</i>	
Form	je nach Abschnitt und eigenen Präferenzen kontinuierliche oder diskontinuierliche Texte (tabellarische Übersichten, eingescannte handschriftliche Notizen, Fotos von Tafelanschriften etc.) digital (.pdf oder .doc) und als Ausdruck (geheftet)

Zusammenfassend:

Dokumentation und Reflexion von

- einer Unterrichtseinheit
- zwei (einer) Unterrichtsstunden (vorzugsweise aus dieser Einheit)
- einem Tandembesuch bzw. -gespräch (vorzugsweise aus den dokumentierten Stunden)
- Schülerprodukten (vorzugsweise aus den dokumentierten Stunden)

Anzuhängen:

- Materialien
- Klassenarbeiten

Ergänzende (Beispiel-)Leitfragen zum Portfolio

Leitfragen zur Beschreibung der geplanten Unterrichtseinheit:

- Wie sieht die Unterrichtseinheit konkret organisatorisch aus (siehe Leitfaden Portfolio)?
- Warum wurde diese Unterrichtseinheit ausgewählt?
- Inwieweit orientiert sich diese Unterrichtseinheit nicht nur an einer thematischen Fragestellung sondern auch an einer kompetenzorientierten Fragestellung?
- Welche (Lern-, Kompetenz-)Ziele verfolge ich mit dieser Unterrichtseinheit?
- Welche Ideen/didaktische Hinweise aus dem Zertifikatskurs kann ich in die Einheit integrieren?
- Welche Probleme könnten auftreten, welche Schwierigkeiten stellen sich für die Lernenden dar?
- Welche zusammenfassende Bewertung würde ich nach der Unterrichtseinheit abgeben? Was hat gut funktioniert, was nicht? Welche Gründe könnten dafür ausschlaggebend sein?

Leitfragen zur Beschreibung der zwei Unterrichtsstunden:

- Wie sieht die Unterrichtsstunde konkret organisatorisch aus (siehe Leitfaden Portfolio)?
- Wieso wurde diese Unterrichtsstunde ausgewählt?
- Welche (Lern-, Kompetenz-)Ziele habe ich mit dieser Unterrichtsstunde verfolgt?
- Was ist aus meiner Sicht gelungen und was nicht? Welche Gründe können hierfür ausschlaggebend gewesen sein?
- (nur bei einer Stunde): Welche Ergebnisse ergaben sich aus dem Tandemgespräch?